

Beifall für die Neuen

Frauenbund nimmt Mitglieder auf und spendet

Schwarzenfeld. (mab) In den festlichen Rahmen ihrer Adventfeier integrieren die Mitglieder des Katholischen Frauenbundes Schwarzenfeld seit vielen Jahren soziales Engagement zugunsten Bedürftiger und die feierliche Aufnahme neuer Vereinsangehöriger.

Die Veeh-Harfengruppe spielte, bevor die beiden Vorsitzenden Angela Dausch und Karola Schäffer die Übergabe einer Geldspende in Höhe von 500 Euro an kündigten. Mit diesem Betrag aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes soll der Bau des Patientenhauses für Angehörige von Leukämiepatienten in Regensburg unterstützt werden. „Wenn auch nur ein kleiner Tropfen auf den heißen Stein angesichts der Gesamtkosten von 3,5 Millionen Euro, aber bestens angelegt für eine gute Sache“, fasste

Angela Dausch den Zweck der Zuwendung zusammen.

Seit drei Jahrzehnten übt Rita Heller das Amt der Fahnenträgerin für den Verein aus. Sie möchte die Aufgabe nun in jüngere Hände übergeben. Dankbar für den geleisteten Dienst, überreichten die beiden Vorstandsmitglieder einen Blumenstrauß.

Mit Aushändigung des Mitgliedsausweises, eines Exemplars der Frauenbundbroschüre und einem Blumengesteck, wurden Marina Norgauer, Andrea Krüger, Marianne Laubmann und Susanne Hintermeier in die Gemeinschaft des Frauenbundes aufgenommen, was angesichts einer „wesentlichen Mitgliederverjüngung,“ wie es Karola Schäffer ausdrückte, mit großem Beifall aller Anwesender quittiert wurde.



Die beiden Vorsitzenden Karola Schäffer (links) und Angela Dausch (rechts) nahmen Andrea Krüger, Marina Norgauer und Susanne Hintermeier (von links) in die Gemeinschaft des Frauenbundes auf. Bild: mab